

Elektronische Datenerfassung

Die Erfassung und Verwaltung der diagnostisch relevanten Daten erfolgt mit Hilfe einer speziell zu diesem Zweck entwickelten Software der Firma Brunner und Hess Software AG. Mit dieser Firma besteht eine Vertraulichkeitsvereinbarung.

Erfasst und gespeichert werden folgende Daten:

- Namen und Adressen der Antragsteller und/oder Besitzer der Tiere
- Adressen oder Kennzeichnung der Patienten bzw, Angaben zum Tier
- Adressen für die Rechnungsstellung
- Beantragte und durchgeführte Untersuchungen
- Untersuchungsmaterial
- Identifizierungsnummern der Proben
- Datumsangaben: Probenentnahme, Probeneingang, Abschluss der Untersuchungen
- Resultate der Untersuchungen und die zugehörigen Interpretationen
- Anamnestiche Angaben (soweit vorhanden)
- Vollständige Befunde

Datensicherheit

Die Zuverlässigkeit der Software und die Datensicherheit werden gewährleistet durch:

- Wartung des EDV-Systems durch den EDV-Verantwortlichen.
- Zentrale Datenablage auf einem Server mit täglicher Datensicherung (FV 030).
- Archivierung der eingegangenen Antragsformulare, der Arbeitslisten mit den Resultaten der Untersuchungen und einer Befundkopie.

Datenschutz

Die aktuelle Netzwerkinfrastruktur am IPZ besteht aus einem Ethernet, einem Fileserver mit Novell Netware und ca. 40 Clients (Windows).

- **Firewalls**
 - Stufe Uni: Das ganze Neztzwerk der UniZH ist durch eine Firewall (Transistor) gesichert.
 - Stufe IPZ: Der Filserver ist durch eine Firewall (Novell BorderManager) gesichert.
 - Stufe PC: Alle PCs mit Zugriff auf diagnostische Daten sind zusätzlich durch eine Softwarefirewall gesichert.
- Der Zugang zu diagnostischen Daten auf dem IPZ-Server ist **Passwort-geschützt** und wird nur DZP-MA gewährt. Nach maximal 5 falschen Passworteingaben wird das Benutzerkonto gesperrt und kann nur durch den Netzwerkadministrator wieder reaktiviert werden.
- Der Server und alle PCs mit Zugriff auf diagnostische Daten stehen in **zutrittskontrollierten** Räumen.
- Die externen **Sicherungsbänder** werden getrennt vom Server unter Verschluss in einem feuersicheren Tresor in einem zutrittskontrollierten Raum aufbewahrt (FV 030).

Das Vorgehen bei Ausfall von EDV-Geräten ist in Richtlinie RL 022 geregelt.

Passwörter

Die EDV-Passwörter und die Zahlenkombination des Tresors werden vom EDV-Verantwortlichen in einem verschlossenen Umschlag dem Personalsekretariat übergeben. Ablage bei den Personalakten.

Mitgeltende Dokumente

Richtlinie RL 022.

Formulare FV 030.

<i>Erstellt/Geändert</i>	<i>Geprüft und freigegeben</i>	<i>Revisionsstand</i>
Am: 11.12.06	Am:	Version: 3
Durch: fg	Durch:	Ersatz für: 2
Unterliegt dem Änderungsdienst		

Vertraulichkeitsvereinbarung mit der Firma Brunner und Hess Software AG.